Exportablauf

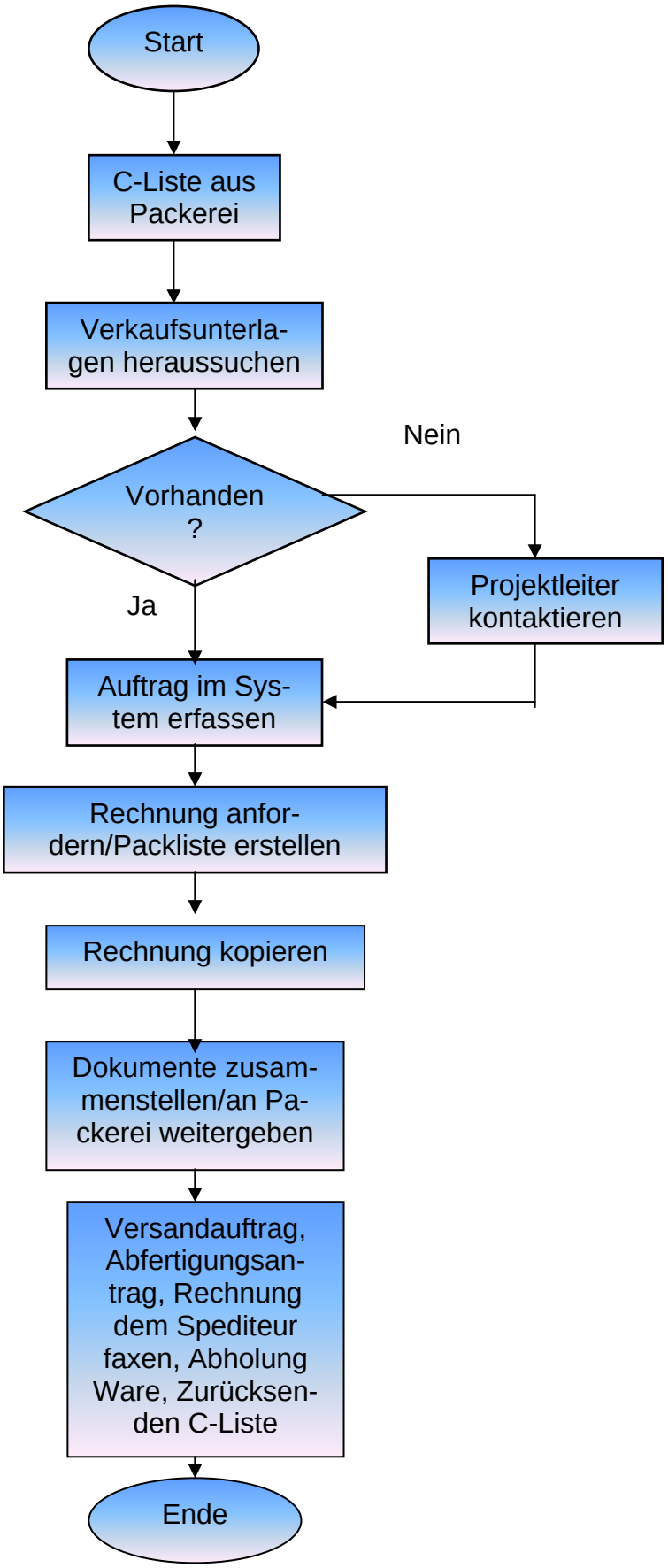
Prozesseinheit 2004
von
Stefan Tschumper

1. Prozesseinheit

Inhaltsverzeichnis

- Titelseite Seite 1
- Inhaltsverzeichnis Seite 2
- Prozess Exportablauf Seite 3
- Erklärungen zum Exportablauf Seite 4-5
  - Einführung in die Prozesseinheit
  - Prozessbeschreibung (Erklärungen zu Teilschritten)
  - Schlusswort
- Musterdokumente Seite 6-7
- Pendenzenliste Seite 8
- Lernjournal Seite 9

Prozess Exportablauf



Einführung in die Prozesseinheit

Exporte gibt es schon ewig, nur nicht in dieser Art und Weise, wie wir sie heutzutage kennen. Sie ermöglichen dem Kunden, die gewünschte Ware raschmöglichst an den entsprechenden Empfänger zu bringen. Doch so leicht wie früher, als man einfach über die Grenzen gehen konnte, ist es heute nicht mehr. Jedes Dokument muss sachgemäss und korrekt ausgefüllt werden, ansonsten bleibt die Ware eventuell am Zoll liegen oder geht an die falsche Adresse.

Prozessbeschreibung

Die C-Liste kommt aus der Packerei
Sobald ein Auftrag aufgenommen wird, kommt das bestellte Teil in die Packerei – denn, man kann die Ware ja nicht einfach ohne Verpackung versenden – also, wird diese in unserer Packerei, bei Herrn Müller „transporttüchtig“ verpackt. Anschliessend kommt die von der Packerei erstellte **C-Liste** zu uns in die **Abteilung Exportlogistik und Spedition**.

Verkaufsunterlagen heraussuchen
Sobald die C-Liste angekommen ist und von der betreffenden Person aus der Mappe genommen wird, müssen die entsprechenden **Verkaufsunterlagen herausgesucht werden**. Sind die gewünschten Unterlagen nicht vorhanden, müssen diese beim Projekt-Leiter oder der Projekt-Leiterin telefonisch angefordert werden.

Auftrag im System erfassen
Hat man alle Unterlagen vor sich, kann man mit der **Eingabe ins System** beginnen. Folgende Angaben sind wichtig und müssen erfasst werden:

- Exporteur
- Bemerkungen
- Abholung/Anlieferung
- Lieferkonditionen
- Destination
- Markierung
- Empfänger
- Zolltarif-Nummer
- Beilagen/Notizen

Rechnung anfordern, Packliste erstellen lassen
Sind alle nötigen Angaben erfasst, kann man die **Rechnung beim Exporteur verlangen**, indem man ihm den Rechnungsanforderungs-Zettel, die C-Liste, 1 Speditionsliste und einen Versandauftrag per Fax übermittelt. Unser Rechnungsanforderungs-Zettel muss korrekt ausgefüllt werden und folgende Angaben beinhalten:

- An wen
- Auftragsnummer
- Termin/Uhrzeit
- Transportart
- Lieferung (Incoterms 2000)
- Mit oder ohne Lieferantenerklärung
- Zustellung per

Sobald die Rechnungsanforderung erfolgt ist, ist das Dossier an Frau Salamone weiterzugeben, damit sie eine **Packliste erstellen** und uns die Papiere wieder zurückgeben kann. Zwischenzeitlich sollte auch die Rechnung des Exporteurs vorliegen.

Rechnung kopieren
Die DisponentInnen entscheiden, wie viele Kopien der jeweiligen **Rechnung** zu erstellen und mitzusenden sind. Es gibt diesbezüglich keine grundsätzliche Regel

Dokumente zusammenstellen, an Packerei weitergeben
Wenn alle Dokumente vorliegen, müssen diese zur Weitergabe an die Packerei zusammengestellt werden und zwar immer in der gleichen, geordneten Reihenfolge:

1: Teil	FedEx, DHL - ausgedruckte Dokumente (nur Kurier)		
2. Teil	1 Packliste Abfertigungsantrag Versandauftrag Versandauftrag	 Mit Bostitch Mit Bostitch	Mit Büroklammer " " " " Mit Büroklammer
3. Teil	C-Liste Speditionsliste		
4. Teil	Versandauftrag Abfertigungsantrag 1 Rechnung (2,3 oder 5-fach)		Mit Bostitch " " Mit Bostitch

Sind alle **Papiere** korrekt **zusammengestellt**, kommen diese in eine braune, interne Postmappe, beschriftet mit „**Packerei**“ und werden dann von einem der Postkuriere direkt zu Herrn Müller gebracht.

Papiere dem Spediteur faxen, Abholung der Ware, Zurücksendern der C-Liste
Sobald **die Papiere** in der Mappe sind, d.h. auf dem Weg in unsere Packerei, muss auch der zuständige Spediteur informiert werden, indem ihm 1 Versandauftrag, 1 Abfertigungsantrag und 1 Rechnung **gefaxt werden**. Ohne diese Nachricht kommt kein Spediteur vorbei, um die Ware abzuholen.
Abholung der Sendung: Zurücksenden der C-Liste von Packerei an EXL mit Versaldatumstempel versehen.

Schlusswort

Wenn Sie all diese Schritte befolgen, haben Sie Ihren Beitrag für eine erfolgreiche Exportabwicklung geleistet. Auf allf. Zollrevisionen bei der Ausfuhr- und/oder Einfuhr-Abfertigung, haben weder Exporteur noch Importeur Einflussmöglichkeiten

OPTIMO service

Versandauftrag Camion E

10.03.04 OPTIMO service

B **Exporteur:**
CCI AG
Im Link 11
Postfach 65
CH-8404 Winterthur

Auftrags-Nr. CCI 202722 / 0 / 0
Bitte immer angeben
Disponent vincent.herren@optimo-service.com
Tel.: +41 52 262 25 07 **Fax.:** +41 52 262 25 80
Auftraggeber: Optimo Service AG, Exportlogistik/
OP710, Postfach 65, CH-8404 Winterthur

Bemerkungen:
Frachtkostenrechnung ausstellen/versenden auf/an:
Optimo Service AG
Kreditorenbuchhaltung, Postfach 65
8404 Winterthur

C Joseph Bertola S.A.
Case Postale 204
CH-4013 Basel

Abholung / Anlieferung:
F Abholung bei: Optimo Service AG, Packerei
Geb. 501B [K. Müller], Sulzer Industriepark
Oberwinterthur, Barbara-Reinhart-Str. 10
Abholzeiten: 07.30 h - 11.30 h / 13.30 h - 16.30 h

Zur Weiterleitung per Camion

D **Lieferkonditionen: FCA Basel**
(INCOTERMS 2000)

Destination: SAINT AVOLD

Kolli Nr. Package No.	VO	Anzahl Nos	Verpackung Type	Masse (cm) Dimension			Netto Net kg	Brutto Gross kg
E16303 / 1	501	1	SPERRHOLZKISTE	67	x 57	x 55	90.00	112.00
Total		**1**	**Kollis / Packs**	**0.210**	**m3**		**90.00**	**112.00**

Markierung:
CCI
COLIS N° E16303/1
D O/NR. 4100024504
SAINT AVOLD

Notify 1: SETNE c/o S.N.E.T.
Service comptabilité fournisseurs
85, Avenue Victor Hugo
FR-92563 Rueil-Malmaison Cedex

Notify 2: HEURES DE LIVRAISON :
06.00 - 12.00 !!!!!!!!!

Empfänger:
SETNE Centrale Emile Huchet
Magasin Principal CEH
A FR-57500 Saint Avold
Attn. : Mme Suzanne Walinski
Tel.+33 3 87 83 40 17
Fax.+33 3 87 83 40 20

I **Zolltarif-Nr.:** 84819090 **Warenbez.:** VENTILTEILE **Schlüssel**

Transportvers.: Durch uns gedeckt

Deklaration.: FCA BASEL [INCOTERMS 2000]

Benötigte Dokumente:

K **Beilagen** 1 Abfertigungsantrag
Notizen: 1 Rechnung .3-fach
(Chauffeur übergeben)

A. An diese Adresse wird die Ware versendet, wenn kein Notify, dann Importeur.
B. Von dieser Firma stammt die Ware, dies ist der Ausführer, der Export wird auf diesen Namen veranlasst.
C. Ist die Adresse des Spediteurs.
D. Sind die Lieferkonditionen auch Incoterms genannt.
E. Mit welchem Verkehrsträger die Ware spediert wird.
F. Wo die Ware abgeholt werden muss.
G. Sind die Markierungen, die auf den Kolli angebracht werden.
H. Wenn anderst als Lieferadresse, geht die Rechnung an diese Adresse, dies wäre dann der Importeur.
I. Warenbezeichnung und Zolltarifnummer, wird für die Ausfuhrabfertigung benötigt
K. Beiliegende Dokumente, wie Rechnung und Abfertigungsantrag

OPTIMO service

Abfertigungsantrag Camion

10.03.04 OPTIMO service

Exporteur:
CCI AG
Im Link 11
Postfach 65
CH-8404 Winterthur

Auftrags-Nr. CCI 202722 / 0 / 0
Bitte immer angeben
Disponent vincent.herren@optimo-service.com
Tel.: +41 52 262 25 07 **Fax.:** +41 52 262 25 80
Auftraggeber: Optimo Service AG, Exportlogistik/ OP710, Postfach 65, CH-8404 Winterthur

Bemerkungen:

Frachtkostenrechnung ausstellen/versenden auf/an:
Optimo Service AG
Kreditorenbuchhaltung, Postfach 65
8404 Winterthur

Joseph Bertola S.A.
Case Postale 204
CH-4013 Basel

Abholung / Anlieferung:

Abholung bei: Optimo Service AG, Packerei Geb. 501B [K. Müller], Sulzer Industriepark Oberwinterthur, Barbara-Reinhart-Str. 10
Abholzeiten: 07.30 h - 11.30 h / 13.30 h - 16.30 h

Zur Weiterleitung per Camion

Lieferkonditionen: FCA Basel (INCOTERMS 2000)

Destination: SAINT AVOLD

Kolli Nr. Package No.	VO	Anzahl Nos	Verpackung Type	Masse (cm) Dimension			Netto Net kg	Brutto Gross kg
E16303 / 1	501	1	SPERRHOLZKIST	67	x 57	x 55	90.00	112.00
Total		**1**	**Kollis / Packs**	**0.210**		**m3**	**90.00**	**112.00**

Markierung:
CCI
COLIS N° E16303/1
O/NR. 4100024504
SAINT AVOLD

Ausgestellt auf:
SETNE Centrale Emile Huchet
Magasin Principal CEH
FR-57500 Saint Avold

Zolltarif-Nr.:	Warenbez.:	Schlüssel:	Kg Netto
84819090	VENTILTEILE		90.00

Deklaration.: FCA BASEL [INCOTERMS 2000]

Packliste: 2 -fach
Sprache: Französisch
Kopien an:

AUSFUHR
nach dem
vereinfachten Verfahren

Ausfuhrbewilligung ☐ vorhanden ☒ nicht erforderlich

CCI AG, Winterthur
1997 7115

Kontroll-Zollamt
Embrach-Freilager

ID-Nr.: E16303

Der Abfertigungsantrag

Den Abfertigungsantrag benützen Firmen, mit VAR-Bewilligung (Vereinfachte Ausfuhr Regelung) und erstezt die herkömmliche Ausfuhrdeklaration. Dieser Beleg ist für jeden Materialexport für die Ausfuhrabfertigung unerlässlich. Jeder getätigte Export wird monatlich in Form einer zusammengefassten Datei elektronisch dem Kontrollzollamt, in Embrach, übermittelt. Nach entspr. Gutbefund in Embrach werden diese Daten dem Oberzollamt, in Bern, weitergeleitet. Diese Daten werden v.a. für statistische Zwecke verwendet, z.B. als jährliche Gegenüberstellung ob in der Schweiz mehr exportiert oder Importiert wird. Die Optimo Service AG erhält schliesslich dievom Zoll abgestempelte Ausfuhrliste zurück. Diese dient v.a. als Ausfuhrnachweis bei allf. MwSt-Kontrollen.

Pendenzenliste

Datum	Was?
15.03.04	Thema für den Prozess bestimmen
15.03.04	Informationen sammeln
16.03.04	Prozess grob gestalten
16.03.04	Lernjournal 1
17.03.04	Bericht (Entwurf)
17.03.04	Lernjournal 2
20.03.04	Bericht fertig stellen
20.03.04	Detaillierter Prozess
22.03.04	Lernjournal 3
22.03.04	Titelblatt und Inhaltsverzeichnis gestalten
23.03.04	Letzte Bearbeitung der Dokumentation
24.03.04	Lernjournal 4
29.03.04	Abgabe der Unterlagen an den Berufsbildner
31.03.04	Bewertungsgespräch
07.04.04	Abgabe an unabhängige Drittperson
12.04.04	Präsentation an unabhängige Drittperson
12.04.04	Beurteilungsgespräch mit unabhängiger Drittperson

Auswertungsbogen

(ZUSAMMENFASSUNG DER LERNJOURNALE) ZUR PROZESSEINHEIT

Nehmen Sie Ihre Lernjournalbogen zu dieser Prozesseinheit zur Hand und vergleichen Sie die entsprechenden Einträge zu den untenstehenden Fragen.

Während der Prozesseinheit war meine Motivation insgesamt

tief ——————————|——————————→ Hoch

Am Anfang hatte ich einige Probleme, weil ich nicht genau wusste was mich alles erwartet. Doch mit der Zeit arbeitete ich mich immer besser in den Ablauf ein, und es fing mir immer mehr an Spass zu machen. Dies trug ziemlich viel zu meiner Motivation bei. Schlussendlich, als ich das Ergebnis meiner Arbeit sah, war meine Motivation am grössten.

Das Erlernen des Prozesses war für mich

schwierig ——————|——————————→ Einfach

weil ich vor allem Anfangs ziemlich Probleme hatte, da ich noch nie einen solchen Prozess aufstellen musste und ich wusste auch nicht was noch alles auf mich zukommt. Aber bei meiner nächsten Prozesseinheit werde ich es anders angehen. Am Anfang hatte ich eine falsche Vorstellung der Arbeit und dachte, ich muss nicht sehr viel Zeit dafür aufwenden. Doch jetzt weiss ich was mich das nächste Mal erwartet und kann mich besser darauf vorbereiten.

Mit dem Ergebnis meiner Arbeit bin ich

unzufrieden ——————————|——————————→ sehr zufrieden

Ich bin zufrieden mit meiner Prozesseinheit. Meine Zeiteinteilung war jedoch nicht sehr gut. Am Schluss, als das Abgabedatum immer näher rückte musste ich mich ziemlich ins Zeug legen, um die Arbeit rechtzeitig fertig zu stellen.

Bei der nächsten Bearbeitung eines Prozesses berücksichtige ich von meinen Erfahrungen

nichts ——————|——————————→ Alles

weil dass was ich bei dieser Arbeit dazu gelernt habe, kann nur dazu beitragen, dass sich das Ergebnis der zweiten Prozesseinheit noch besser sehen lässt. Meine Grundlagen in der Prozessgestaltung habe ich mir mit dieser Arbeit erarbeitet.